Protokoll der Vorstandssitzung
vom 17.12.2019

Ort der Veranstaltung:	historisches Rathaus Bad Oldesloe
Beginn der Veranstaltung:	17.10 Uhr
Ende der Veranstaltung:	21.10 Uhr
Name der Protokollanten:	Silke Hammer, Silvia Fritz
Anhang:	Präsentation

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 11.04.19
3. Vorstellung der Spendenplattform SH, Valerie Maus
4. Bericht aus der Geschäftsstelle
5. Bericht aus dem Beirat
6. Bericht aus dem LLUR
7. Projektvorstellung durch die Antragsteller
    - Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes für den Kreis Stormarn, Kreis Stormarn
    - Machbarkeitsstudie für den Umbau zum Museum und Modernisierung des Haupthauses, Förderverein Wollspinnerei
    - Tourismusmanagement für den Kreis Segeberg, WKS
    - Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC, Frau Bergmann
8. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht zu TOP 7
9. Verschiedenes

Teilnehmer:
Die Teilnehmerliste ist in der Geschäftsstelle einsehbar.

TOP 1
Der Vorsitzende, Werner Schultz, eröffnet die Sitzung um 17.10 Uhr. Er begrüßt die Vorstandsmitglieder, das Regionalmanagement sowie die Gäste und bedankt sich bei Herrn Lembke, dem Bürgermeister der Stadt Bad Oldesloe, für die Gastfreundschaft. Sodann übergibt er das Wort an Herrn Lembke. Dieser begrüßt als Gastgeber die Anwesenden. Er stellt sich kurz vor und informiert zum historischen Rathaus und das 2016 eröffnete Kultur- und Bildungszentrum (KUB). Des Weiteren berichtet er von angedachten Projekten der Stadt, wie das neue Gewerbegebiet und ein neues Wohnprojekt.

Im Anschluss bedankt sich Herr Schultz bei Herrn Lembke. Herr Schultz freut sich, dass Holsteins Herz die Stadt Bad Oldesloe bei der Umsetzung von Projekten, wie die Erweiterung des Skatelands, unterstützen konnte.
Herr Schultz stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Da die Vorstandssitzung laut Satzung ungeachtet der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 10 (5 ö / 5 p) stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
Herr Schultz erkundigt sich, ob es Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt. Der Tagesordnung wird ohne Änderung einstimmig zugestimmt.

TOP 2 (Folie 3)
Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 11.04.2019 ist allen zugegangen und wird einstimmig angenommen.

TOP 3
Frau Maus von der IB.SH stellt sich kurz vor und berichtet über die Spendenplattform der Investitionsbank Schleswig-Holstein „WIR BEWEGEN.SH“ als Finanzierungsalternative (siehe beiliegende Präsentation). Sie erläutert u. a., dass die Online-Spendenplattform nach dem „Alles-oder-nichts-Prinzip“ funktioniert. Das Geld fließt also nur, wenn das Spendenziel innerhalb einer bestimmten Laufzeit erreicht wird.

Herr Bronsert betritt die Sitzung gegen 17.20 Uhr.

Seit 2015 ist die Plattform online. Bisher wurden ca. 700.000 € für 307 Projekte ausgezahlt – das entspricht einer Erfolgsquote von 75 %. Des Weiteren berichtet sie über Projektstarter und Spender, welche Bedingungen ein Projekt erfüllen muss, wie man einen Spendenaufruf startet und das Projekt auf der Plattform darstellt, welche Kanäle man zum Werben nutzt und was nach Projektende passiert.

Die Vorstandsmitglieder erkundigen sich nach der Laufzeit eines Spendenaufrufes, was mit den überzeichneten Spenden passiert und ob Kommunen auch Antragsteller sein dürfen. Frau Maus erläutert, dass man eine Laufzeit von 30, 45 oder 60 Tagen festlegen kann. Kommunen können ebenso Antragsteller sein. Bei einer überzeichneten Spende wird die volle Summe an den Projektträger ausgezahlt und der Antragsteller kann das Geld für ein anderes Projekt einsetzen, welches jedoch im Nachgang auf der Plattform beschrieben werden muss. Projektbeispiele sind z. B. Sanitäranlagen vom Sportverein, Auslaufgehege eines Tierheimes.

Herr Schultz bedankt sich bei Frau Maus für die Präsentation.

TOP 4 (Folien 5-13)
Frau Hammer berichtet über den aktuellen Sachstand zu laufenden und abgeschlossenen EU-Projekten.

Sie erläutert, dass Folie 8 nicht mehr aktuell ist. Kurz vor der Sitzung hat Herr Blucha vom MILI beim Regionalmanagement angerufen und mitgeteilt, dass die Schlussfrist für die Projekte (30.09.2022) zwischenzeitlich wieder ausgesetzt wurde, so dass das Projekt doch über 3 Jahre umgesetzt werden kann. Hierzu erfolgt noch ein Austausch mit der federführenden AR Schwentine-Holsteinische Schweiz und der Projektträgerin.

Sie berichtet zudem von der Frist zum Endzeitpunkt des Bewilligungszeitraums von Projekten in dieser Förderperiode – diese wurde, wie eben beschrieben, ausgesetzt. Ein neuer Endzeitpunkt wurde nicht genannt.

Herr Schultz berichtet vom Termin am 12.12.2019 im Innenministerium und weist darauf hin, dass es keine Genehmigung in allen Punkten gab. Der Termin kam erst am 12.12.2019 zustande. Das Schreiben an Innenminister Grote wurde bereits am 30.10.2019 versandt. Wegen der Komplexität der Angelegenheit konnte nicht innerhalb von 2 Arbeitstagen eine Stellungnahme erarbeitet werden.

Der Vorstand diskutiert und berät darüber ausführlich.
Einige Vorstandsmitglieder äußern ihren Unmut über die kurze Rückmeldungsfrist von 2 Tagen im Angesicht der langen Bearbeitungszeit durch die Genehmigungsbehörde. Herr Bronsert (LLUR) berichtet vom Kompromissvorschlag, der am 12.12.19 unterbreitet wurde. Einige Vorstandsmitglieder sind dafür, den Antrag einfach zurückzuziehen und weiterzuarbeiten, um nicht noch mehr Zeit zu verlieren. Herr Bronsert macht klar, dass weitere Änderungen, die von der AktivRegion eingereicht werden, nicht erfolgreich sein werden.
Der Vorstand einigt sich darauf, dass zur besseren Beurteilung der Lage die neu vorliegenden Unterlagen zur IES-Änderung an den Vorstand versandt werden.

Es wird über das weitere Verfahren folgendermaßen abgestimmt:
Der Vorstand bittet den gsf. Vorstand zur Ausarbeitung einer Stellungnahme zu den besprochenen und versandten Themen an die Genehmigungsgremien. Über die Stellungnahme entscheidet der Vorstand im Umlaufverfahren.

Die LAG bittet die Genehmigungsgremien um Vertagung der Bearbeitung des 2. IES-Änderungsantrages bis die Stellungnahme des Vorstands vorliegt.

Frau Hammer schlägt vor, die nächsten Themenpunkte nach hinten zu verschieben und den TOP 7 „Vorstellung der Projekte durch die Projektträger“ vorzuziehen. (18.10 Uhr)

TOP 7

Herr Kuhlwein (Kreis Stormarn) stellt sich kurz vor und teilt mit, dass Frau Stahl an der Sitzung leider nicht teilnehmen kann. Er präsentiert das Projekt „**Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes für den Kreis Stormarn**“ (siehe beiliegende Präsentation). Er

erläutert die Entwicklung der Tourismusvermarktung im Kreis Stormarn und berichtet über das 3-jährige Kooperationsprojekt „Tourismusmanagement Stormarn“ von Holsteins Herz mit den AktivRegionen Alsterland und Sachsenwald-Elbe, welches bis heute verstetigt wurde. Nun bedarf es eines Tourismuskonzeptes, dessen Aspekte er erläutert.
Herr Schultz bedankt sich bei Herrn Kuhlwein.

Herr Krüger stellt sich kurz vor und berichtet über das Projekt „**Machbarkeitsstudie für den Umbau zum Museum und Modernisierung des Haupthauses**“ für die Wollspinnerei in Bad Segeberg. Er führt aus, wie es zu diesem Projekt gekommen ist und dass die Unterstützung von Seiten des Landes und des Bundes groß ist, jedoch eine Machbarkeitsstudie für die weiteren Schritte benötigt wird.

Frau Hammer erkundigt sich, ob seit der Beantragung bei der AktivRegion weitere Drittmittel beantragt wurden. Herr Krüger verneint dies.

Herr Schultz bedankt sich bei Herrn Krüger.

Herr Wrage (Geschäftsführer WKS) stellt sich kurz vor und berichtet über das Projekt „**Tourismusmanagement für den Kreis Segeberg**“. Herr Wrage berichtet über die touristischen Kennzahlen des Kreises Segeberg und das Landestourismuskonzept, in dem der Nordostteil des Kreises Segeberg als touristische Entwicklungsregion geführt wird. Die Binnenlandstudie, welche im Juni 2019 fertiggestellt wurde, beinhaltet die touristischen Potenziale aller Kreise. So füllt das Herzogtum Lauenburg 7 Seiten und der Kreis Segeberg nur eine dreiviertel Seite, auf der steht, dass im Kreis Segeberg keine touristische Strategie zu erkennen ist.

Der Kreis Segeberg hat die WKS mittels Betrauungsakt mit dem Thema Tourismus beauftragt. Es sollen zunächst der Rad- und Wandertourismus sowie Naturerlebnisse stärker hervorgehoben werden. Dies bedarf jedoch einer touristischen Fachkraft, welche die touristischen Angebote sammelt, bündelt und weiterentwickelt, die Akteure in der Region vernetzt sowie touristische Produkte und Marketingmaßnahmen entwickelt. Die touristische Erarbeitung und Vermarktung des Kreises steigert das regionale Image und fördert die Profilbildung des Standortes, wodurch die Attraktivität und Lebensqualität der Region gesteigert wird. Ziel des Tourismusmanagement ist es dabei, den Tagestourismus und die Übernachtungszahlen zu steigern.

Ein Vorstandsmitglied erkundigt sich nach dem Mehrwert für die AktivRegion bei der Förderung von Personalkosten für 3 Jahre. Herr Wrage erläutert, dass es bisher keine koordinierte touristische Inwertsetzung im Kreis Segeberg gab und dies mit dem Projekt geändert werden soll.

Herr Schultz bedankt sich bei Herrn Wrage.

Es werden die weiteren Punkte angesprochen, dass es für die AktivRegion Neuland sei, Personalkosten zu fördern und dass es sich um ein laufendes Projekt handele, da der Kreis das Thema in der Vergangenheit behandelt und danach zurückgefahren habe, um es dann wieder an die WKS zu übertragen.

Frau Hammer erläutert, dass die AktivRegion bereits Personalstellen gefördert habe und dies nach Landesrichtlinie zulässig und gewünscht ist. Das Projekt entspricht der IES der AktivRegion – die Förderung des Tourismus ist im Schwerpunkt Wachstum / Innovation gesetzt. Durch die Einführung des Tourismusmanagements findet eine Aufwertung des ländlichen Raums statt, die der IES voll entspricht.

Bezüglich des Themas, dass es sich um ein laufendes Projekt handele gab es bereits Abstimmungen zwischen der federführenden LAG, dem dortigen LLUR Itzehoe sowie dem Projektträger. Das Projekt ist in der beantragten Form förderfähig.

Frau Hammer stellt das Projekt „**Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC**“ kurz vor. Das Projekt wurde bereits 2018 vom Vorstand beschlossen. Aufgrund der fehlenden Genehmigungen zu den IES-Änderungen und der damit einhergehenden Änderung der Fördersumme in diesem Projekt wurde das Projekt vom Projektträger zurückgezogen und erneut beantragt. Frau Hammer erläutert die weiteren Hintergründe (siehe Folie 18).

Es wird der Punkt angesprochen, dass keine Baugenehmigungspflicht besteht. Frau Hammer erläutert, dass die Projektträgerin – wie jeder andere Projektträger auch – auf die Vorlage einer Baugenehmigung hingewiesen wurde, sofern diese erforderlich ist. Zudem ist ein Architekturbüro in das Projekt eingebunden, das auf diesen Sachverhalt hingewiesen wurde und ebenso geprüft hat. Falls sich im Genehmigungsverfahren beim LLUR herausstellen sollte, dass eine Baugenehmigung nötig sein sollte, ist diese vorzulegen.

Die Vorstandsmitglieder diskutieren die Wirtschaftlichkeitsberechnung und ob sich daraus Nachteile für die Projektträgerin ergeben könnten.
Des Weiteren wird diskutiert, ob die Barrierefreiheit durch die barrierefreie Toilette für die LAG ausreichend nachgewiesen wurde, um 5 % Zusatzquote zu erhalten. In der ZBau-Prüfung durch die GMSH, die noch folgt, um den Zuwendungsbescheid zu erstellen, wird lediglich die Angemessenheit der Kosten bewertet, nicht die Bepunktung der LAG.

Frau Hammer verweist auf die Beschlussfassung vom Oktober 2018. Hier wurden die Punkte entsprechend beschlossen. Für die LAG waren die Ausführungen damals ausreichend. Eine Abweichung vom damaligen Stand kann nur mit entsprechend stichhaltiger Begründung belegt werden. Diese wurde letztendlich nicht angeführt.

Herr Schultz entlässt die Teilnehmenden in eine kurze Pause (19.10 Uhr - 19.25 Uhr).

Herr Wramp verlässt die Sitzung aufgrund eines Anschlusstermins.

Nach der Pause wird TOP 4 fortgeführt.

TOP 4 (Folien 5-13)
Frau Hammer berichtet vom Regionalbudget (Folie 11). Dies wurde in der letzten Sitzung bereits vorgestellt und soll nochmals angesprochen werden.
Der gsf. Vorstand hat in seiner Sitzung am 07.06.2019 beschlossen, das Regionalbudget derzeit nicht umzusetzen. Die Gründe hierfür (Thematiken Personal, Eigenanteil und Haftung) sind in Folie 12 dargelegt.
Anmerkung des RM: Auf dem Regionalmanagertreffen am 08.11.2019 wurden die Ergebnisse der Umfrage zum Erfahrungsaustausch der 9 AktivRegionen, die das Regionalbudget bereits in 2019 umsetzt haben vorgestellt. Die Ergebnisse hierzu sind dem Protokoll beigefügt.

Frau Hammer berichtet von der Sitzung des AK Inklusion am 04.06.2019. Dieser hat im Golfclub Reinfeld stattgefunden und thematisierte den Bereich Inklusion im Sport.

Die Bildungslandkarte wurde am 10.09.2019 im Schloss Bad Bramstedt der Öffentlichkeit vorgestellt. Frau Hammer weist darauf hin, dass sich im Nachgang eine AG gebildet hat, die eine Kulturlandkarte erstellen möchte. Hierzu hat sich die Gruppe am 27.11.2019 das erste Mal getroffen. Die AktivRegionen Alsterland und Auenland sind auch hier wieder mit eingebunden.

Im Ferienlandmagazin des Fremdenverkehrsvereins Bad Segeberg und Umgebung e. V. hatte die AktivRegion die Möglichkeit eine Doppelseite zum Thema Inklusion zu gestalten. Dies wurde mit Hilfe von 3 Personen aus dem Netzwerk Inklusion 2.0 Segeberg erfolgreich umgesetzt.
Herr Schulz merkt hierzu an, dass im nächsten Jahr gerne wieder eine Seite zum Thema Inklusion mit eingeplant werden kann.

TOP 5 (Folien 14-15)
Da Herr von Reichenbach entschuldigt fehlt, berichtet Frau Hammer über die beiden Projekte aus dem Jugendförderfonds „Sonnenschein, aber sicher“ der Kita Sterntaler Klein Wesenberg und „Insektenhotels für das Jugendgästehaus Lütjensee“ des KjR Stormarn, welche im Umlaufverfahren positiv beschlossen und mit jeweils 500 € bezuschusst wurden.

Zudem hat der Beirat am 18.11.2019 getagt und folgende 3 Projekte aus dem Jugendförderfonds beschlossen:

- Projektfahrt mit Schülern/innen nach Krakau und Auschwitz
  Antragsteller: Richard-Hallmann-Schule Trappenkamp – Fördersumme: 500 €

- Jugendsammlung
  Antragsteller: KjR Segeberg – Fördersumme: 173,20 €
- Woyzeck
  Antragsteller: Schule am Burgfeld Bad Segeberg – Fördersumme: 500 €

Frau Hammer gibt einen Überblick über den aktuellen Sachstand der ausgezahlten und noch auszuzahlenden Mittel aus dem Jugendförderfonds.

Des Weiteren wurde über die vier heutigen EU-Projekte beraten.
Alle Projekte werden dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.

TOP 6 (Folie 16)
Herr Bronsert hat keine weiteren Informationen aus dem LLUR.

TOP 8 (Folien 19-71)
Im Anschluss an die Vorstellung durch den Projektträger geht der Vorstand in die Bewertung und Beschlussfassung der Projekte. Es sind 9 (5 ö / 4 p) stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend.

Da zum 2. IES-Änderungsantrag noch keine abschließenden Unterlagen vorliegen, sind bei allen Projekten die jeweils niedrigeren Förderquoten anzusetzen. Im Kooperationsprojekt „Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes für den Kreis Stormarn“ bedeutet dies, dass auch bei den Kooperationspartnern die jeweiligen Fördersummen laut Kooperationsvertrag ausgeschüttet werden.

Projekt **„Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes für den Kreis Stormarn“**, Kreis Stormarn
Frau Langethal nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Somit nehmen 8 stimmberechtigte Mitglieder (4ö / 4p) an der Beratung und Beschlussfassung teil. Es liegt weder bei den Vorstandsmitgliedern noch beim Regionalmanagement ein Interessenkonflikt vor.

Frau Hammer stellt die Bepunktung des Projektes **„Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes für den Kreis Stormarn“** vor. Der Vorstand berät über das Projekt und diskutiert den Prüf- und Bewertungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt dem Schwerpunkt **Wachstum & Innovation** zugeordnet. Die Basisförderquote beträgt 50 %. Zusätzlich erhält das Projekt weitere 15 % für die erfüllten Querschnittsthemen „Barrierefreiheit“, „Synergien“ und „Inklusion“ sowie 5 % für das „hohe Maß der Zielerreichung“. Die Gesamtförderquote beträgt somit 70 %. Hierbei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit den AR

Alsterland und Siekerland Sachsenwald. Die Gesamtfördersumme beträgt 23.335,90 €. Der Anteil der AR Holsteins Herz beträgt 7.778,64 €.

Der Vorstand vergibt folgende Punkte:

Ergebnis aus A:	
Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	**föfä**
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	-
erfüllte Kriterien (mind. 2)	-
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	**17**
erfüllte Ziele (mind. 1)	5
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	3
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	**17**

Herr Schultz bittet um Abstimmung zum Projekt „Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes für den Kreis Stormarn“. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 8
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Projekt **„Machbarkeitsstudie für den Umbau zum Museum und Modernisierung des Haupthauses“**, Förderverein Wollspinnerei

Frau Langethal zeigt einen Interessenkonflikt an und nimmt deshalb an der Beratung und Beschlussfassung des folgenden Projektes nicht teil.

8 stimmberechtigte Mitglieder (4 ö / 4p) nehmen an der Beratung und Beschlussfassung teil. Es liegt weder bei den Teilnehmenden noch beim Regionalmanagement ein Interessenkonflikt vor.

Frau Hammer stellt die Bepunktung des Projektes **„Machbarkeitsstudie für den Umbau zum Museum und Modernisierung des Haupthauses“** vor und weist auf die Umstände zum Projekt hin (Folien 31-32). Dadurch, dass zwischenzeitlich Gelder der Stadt Bad

Segeberg für das Projekt genehmigt wurden, ist lediglich eine Vertagung des Projektes zur Klärung des Sachverhaltes bzw. die Anwendung des Vorschlags des RM (Folie 32) möglich.

Der Vorstand berät eingehend über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen. Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Bildung** mit einer Basisförderquote von 50 % eingeordnet. Des Weiteren erhält es zusätzlich 5 % für das erfüllte Querschnittsthema „Synergien“ sowie weitere 5 % für das „hohe Maß der Zielerreichung“. Die Gesamtförderquote beträgt 60 %. Die Fördersumme beträgt 10.230,00 € (80 % ELER = 8.184,00 € und 20 % Kofinanzierung = 2.046,00 €).
Die Kofinanzierung setzt sich wie folgt zusammen: AktivRegion Holsteins Herz = 502,50 € (4,91 %) und Stadt Bad Segeberg = 1.543,50 € (15,09 %).

Der Vorstand vergibt folgende Punkte:

Ergebnis aus A:	
Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	**föfä**
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	-
erfüllte Kriterien (mind. 2)	-
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	**25**
erfüllte Ziele (mind. 1)	9
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	4
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	**25**

Es sind aufgrund der vorliegenden Ausgangslage folgende <u>Bedingungen</u> des Vorstandes zur Umsetzung vorausgesetzt:

- Überarbeitung des Kosten- und Finanzierungsplanes zum Projekt (Ergänzung der Gelder der Stadt Bad Segeberg (s. Folie 32))
- Anrechnung der Gelder der Stadt als Drittmittel zur Nutzung als öffentliche Kofi
- erneute Zusicherung des Projektträgers mit Unterschrift, dass der Eigenanteil in Höhe von 2.059,50 € (1.705 € + 354,50 € (Eigenmittel + Anteil Mwst.)) als Barmittel vom Verein (Kontoauszug) bzw. als Kreditzusage von der Bank vorliegt

Des Weiteren wird folgende Auflage beschlossen:

- die Machbarkeitsstudie muss ein Betreiberkonzept beinhalten

Herr Schultz bittet um Abstimmung zum Projekt „Machbarkeitsstudie für den Umbau zum Museum und Modernisierung des Haupthauses“. Der Projektantrag wird auf oben angeführter Grundlage einstimmig beschlossen:

  - ja: 8
  - nein: 0
  - Enthaltung: 0

Projekt **„Tourismusmanagement für den Kreis Segeberg“**, WKS
Herr Grella nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

8 stimmberechtigte Mitglieder (4 ö / 4p) nehmen an der Beratung und Beschlussfassung teil. Es liegt weder bei den Teilnehmenden noch beim Regionalmanagement ein Interessenkonflikt vor.

Frau Hammer erläutert die Umstände des Projektes bzgl. der Sachkosten und weist auf das grundsätzliche Vorgehen diesbezüglich in der AktivRegion Holsteins Herz hin. Da sich der Projektträger mit der Beantragung ohne Sachkosten einverstanden erklärt hat, wird der in der AktivRegion unüblichen Vorgehensweise gefolgt.

Des Weiteren verweist sie auf das kurz vor der Sitzung mit Herrn Blucha (MILI) geführte Telefonat, dass die Schlussfrist für die Projekte (30.09.2022) zwischenzeitlich wieder ausgesetzt wurde, so dass das Projekt über 3 Jahre umgesetzt werden kann. Die AktivRegion Holsteiner Auenland hat im November auf Basis einer Projektlaufzeit von 3 Jahren beschlossen. Im Alsterland muss nochmals neu beschlossen werden.

Frau Hammer stellt die Bepunktung des Projektes **„Tourismusmanagement für den Kreis Segeberg“** vor.
Der Vorstand berät über das Projekt und diskutiert den Prüf- und Bewertungsbogen eingehend.

Der Vorstand (Auswahlgremium) nimmt folgende Änderungen vor:

- B: Prüfkriterien - kernthemenübergreifend:
  - Projekt begegnet den Herausforderungen des demografischen Wandels
    - Dieses Ziel wird vom Vorstand nicht positiv bepunktet, da sich das Projekt auf alle Zielgruppen gleichermaßen auswirkt und im Antrag keine explizite Herausstellung besonderer Zielgruppen erkennbar ist. Ergebnis: ja: 8, nein: 0, Enthaltung: 0

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt dem Schwerpunkt **Wachstum & Innovation** zugeordnet. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Alsterland und der federführenden AktivRegion Holsteiner Auenland. Somit gilt die erreichte Förderquote der federführenden AktivRegion Holsteiner Auenland von 55 %. Die Gesamtfördersumme beträgt für eine Laufzeit von 3 Jahren 99.550,00 €. Der Anteil der AktivRegion Holsteins Herz beträgt 39.330,39 €.

Der Vorstand vergibt folgende Punkte:

Ergebnis aus A: Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	**föfä**
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	**8**
erfüllte Kriterien (mind. 2)	5
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	**11**
erfüllte Ziele (mind. 1)	3
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	2
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	**19**

Herr Schultz bittet um Abstimmung zum Projekt „Tourismusmanagement für den Kreis Segeberg“. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 8
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Projekt **„Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC“**, Frau Bergmann
Herr Grella nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Somit nehmen 8 stimmberechtigte Mitglieder (4 ö / 4p) an der Beratung und Beschlussfassung teil. Es liegt weder bei den Teilnehmenden noch beim Regionalmanagement ein Interessenkonflikt vor.

Frau Hammer stellt die Bepunktung des Projektes **„Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC“** vor und weist auf Folie 18 hin (max. 50.000 € Fördersumme möglich sowie 50 % Förderquote).

Der Vorstand berät über das Projekt - insbesondere die Thematik der Wirtschaftlichkeit des Projektes. Frau Hammer und Herr Bronsert weisen darauf hin, dass die Projektträgerin die Unterlagen unterschrieben eingereicht hat und das Risiko somit kennt.

Der Vorstand diskutiert den Prüfbewertungsbogen anschließend eingehend.
Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Wachstum & Innovation** mit einer **Basisförderquote von 50 %** eingeordnet. Des Weiteren erhält es zusätzlich 10 % durch die erfüllten Querschnittsthemen „Barrierefreiheit“ und „Inklusion“. Die Gesamtförderquote beträgt 60 %. Die Fördersumme ist auf 50.000,00 € gedeckelt.

Der Vorstand vergibt folgende Punkte:

Ergebnis aus A: Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	**föfä**
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	**4**
erfüllte Kriterien (mind. 2)	3
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	**10**
erfüllte Ziele (mind. 1)	2
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	2
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	**14**

Das Projekt kann unter den folgenden <u>Bedingungen</u> umgesetzt werden:

- Inhalt und Umfang des Projektes müssen gleich bleiben
- Anpassung der Wirtschaftlichkeitsberechnung auf eine Förderung von 50.000 €
- Nachweis der gesicherten Finanzierung: Zusicherung der Erhöhung des Eigenanteils

- das RM informiert die Projektträgerin über die Bedenken des Vorstands zur wirtschaftlichen Tragfähigkeit des Projekts

Herr Schultz bittet um Abstimmung zum Projekt „**Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC**“. Der Projektantrag wird unter oben genannter Bedingung folgendermaßen beschlossen:

- ja: 4
- nein: 2
- Enthaltung: 2

Frau Hammer stellt die sich aus den Bepunktungen ergebende Rankingliste vor (Folie 70).

Rankingliste zum Vorstandsbeschluss vom 17.12.19

Projektname	Art	Schwerpunkt	Fördersumme	erreichte Punktzahl aus B	erreichte Punktzahl aus C	erreichte Punktzahl gesamt	Ranking Platz
Machbarkeitsstudie für den Umbau zum Museum und Modernisierung des Haupthauses	p	Bildung	8.686,50 €	-	25	25	1
Tourismusmanagement für den Kreis Segeberg	ö	Wachstum/Innovation	39.330,39 €	8	11	19	2
Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes für den Kreis Stormarn	ö	Wachstum/Innovation	23.335,90 €	-	17	17	3
Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC	p	Wachstum/Innovation	50.000,00 €	4	10	14	4

Frau Hammer erläutert die aktuelle Budgetliste nach Beschlussfassung kurz und weist darauf hin, dass das RM bei Fragen hierzu gerne angesprochen werden kann (Folie 71).

TOP 9

Frau Hammer weist auf die nächsten anstehenden Termine sowie die vorgeschlagenen Termine zur Projektauswahl hin. Die Termine werden demnächst per Doodle abgestimmt.

Herr Schultz bedankt sich bei den Teilnehmenden, wünscht allen eine gute Heimreise und schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

18.12.2019

gez. Werner Schultz
1. Vorsitzender

gez. Silke Hammer
f. d. Protokoll